



Die ersten Preisträger unter den Älteren: Das Trio für „Alte Musik“. Foto: privat

Sechs erste Preise

WETTBEWERB Alsfelder bei „Jugend musiziert“ vorn dabei

ALSFELD (red). Sechs erste Preise erzielten die Schüler der Alsfelder Musikschule, die an zwei verschiedenen Wochenenden in zwei unterschiedliche Städte zur Teilnahme am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ geladen waren. In Altersgruppe I b wurden von den jüngsten Streicher-Schülern der Musikschule Maria Scheuing und Matteo Stork bei der Wertung Violine solo in Fulda für ihr auftrittssicher-beherztes Spiel mit je einem ersten Preis ausgezeichnet. Der 17-jährige Anton Urvalov, als Bratscher Jungstudent an der Musikhochschule Würzburg, erreichte, gleichfalls in Fulda, mit 24 von 25 Punkten in der Altersgruppe V für sein ebenso virtuoses wie technisch und musikalisch souveränes Spiel auf der Viola eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Für die Klavierbegleitung in der Domstadt zeichneten Dr. Sachiko Scheuing sowie die Alsfelder Mu-

sikschullehrkräfte Marina Pletner und Olga Maljutina verantwortlich.

Einen dreifachen ersten Preis errangen in Frankfurt Philipp Stork (verschiedene Blockflöten), Alina Beritz (Cembalo) und Nicholas Scheuing (Violoncello) als Barock-Trio in der Wertungskategorie „Alte Musik“ mit Werken von Chédeville, Telemann und Fontana. Das Ensemble (Altersgruppe III) steigerte sich gegenüber dem Alsfelder Generalproben-Konzert deutlich in Klanggebung und Ausdrucksintensität sowie im dialogischen Zusammenspiel.

Die an der Vorbereitung und Wettbewerbsdurchführung beteiligten Lehrkräfte der Alsfelder Musikschule, Marita Caspar, Renate Glitsch, Olga Maljutina, Marina Pletner, Wladimir Pletner und Walter Windisch-Laube zeigten sich über die Ergebnisse hoch zufrieden.